

Erster Online-Lehrgang »Leiter einer Feuerwehr«

Von Andreas Bömmel, Brandamtmann, Fachlehrer für Brand- und Katastrophenschutz, Staatl. Feuerweherschule Würzburg

Ausgangsposition

Zu keiner Zeit war das Thema Online-Lernen so präsent wie in der Zeit von Corona. Ob in Unternehmen, Verwaltungen oder Schulen, alle erstellten eiligst Konzepte und bedienten sich verschiedener Programme zur Kommunikation, nutzen Audio, Video oder komplette IT-Lernmanagementsysteme. Dabei waren vorhandene EDV/IT-Ausstattungen oft nur unzureichend für das Online-Lernen angepasst oder vorgeplant und konnten häufig auch nicht zeitnah an die neue Situation angepasst werden. Die Vorbereitungszeit auf eine digitale Wissens- und Kompetenzerwerbungsphase war sehr kurz, oft auch gar nicht vorhanden. Zielführende Konzepte sowie gut überlegte und ausgearbeitete, passgenaue Lösungen konnten daher vielerorts nicht erstellt werden. Für ein umfassendes Nachdenken über Methodik und Didaktik des Online-Lernens, die Zielgruppe und deren Voraussetzung gab es in aller Regel keine Zeit. Personelle Ressourcen waren mittel- oder gar langfristig nicht vorgesehen.

Dies alles waren eher schlechte Voraussetzungen für zielführendes und nachhaltiges Lernen am PC. Umso beeindruckter waren Feuerwehrleute, als doch sehr schnell nach Beginn des Lockdowns die unterschiedlichsten Web-basierten »Ausbildungskurse« für Feuerwehren im Internet auftauchten. Oftmals kostenpflichtig, wurden den Feuerwehrleuten Videos, Nachschlagewerke, Taktikaufgaben u. v. m. angeboten. Diese Angebote sind fast ausschließlich statisch im Web verfügbar. Lernunterstützung, Beantwortung von individuellen Fragen des Lernenden,

individuelle Bewertung von Ergebnissen finden im Regelfall nicht statt. Selbst die »Musterlösung« einer Taktikaufgabe ist didaktisch fragwürdig, wenn kein individuelles Feedback erfolgt. Was geschieht mit dem motivierten Teilnehmer, der eine absolut zielführende Lösung erarbeitet, wenn die »Musterlösung« von dieser aber abweicht? Wie wird sich dieser Einheitsführer im Einsatz verhalten? Durch die Differenz seiner Lösung zu der vom Verfasser der Taktikaufgabe veröffentlichten »Musterlösung« kann u. U. eine Hemmung der Kreativität entstehen, die im Einsatz nicht förderlich ist.

Ausgehend von diesen Vorgaben erstellte ein abteilungsübergreifendes Team der Feuerweherschule Würzburg einen Onlinelehrgang »Leiter einer Feuerwehr«. Dieser Lehrgang sollte, wie auch die Präsenzlehrgänge an der Feuerweherschule, teilnehmer- und handlungsorientiert sein. Neue Methoden und didaktische Werkzeuge sollten zielführend genutzt werden. Somit wurden folgende Punkte für die Ausgestaltung des Lehrgangs fixiert:

- Teilnehmerorientiert / teilnehmeraktivierend
- Möglichst große Methodenvielfalt
- Multimodalität (verschiedene Möglichkeiten, Informationen über die Sinnesmodalitäten aufzunehmen. In der Regel sind dies auditive oder visuelle Sinneseindrücke)
- Wechselnde Sozialform
- Nutzen, dass die Teilnehmer am eigenen Feuerwehrstandort/Schutzbereich sind
- Nutzung der üblicherweise vor-

handenen privaten PC-Ausstattung der Teilnehmer (kein Mehraufwand)

- Während der Lehrgangszeit permanenter Ansprechpartner in der Feuerweherschule (Hotline)
- Individualfeedback zu den vom Teilnehmer erarbeiteten Lösungen der Selbstlernaufgaben
- Nutzung eines Teamraumes/Forums durch die Teilnehmer auch außerhalb der Lehrgangszeiten
- Vollzeitlehrgang mit Möglichkeit der Freistellung (kein Blended-Learning-Lernmodell, in dem das computergestützte Lernen und klassischer Unterricht kombiniert werden)
- Datenschutz (DSGVO) gewährleistet
- Prüfung wie bei einem Präsenzlehrgang
- Ausstellung eines Zeugnisses durch die Feuerweherschule

Somit kamen Lernmodelle wie das Blended-Learning, unmoderierte Selbstlernvideos sowie frei durchführbare »Durchklickpräsentationen« nicht in Frage.

Als große Unsicherheit erwies sich die Tatsache, dass bisher im Bereich der bayerischen Feuerweherschulen keinerlei Erfahrungswerte vorlagen.

Umsetzung

Neben den bereits erwähnten selbstgestellten Vorgaben, stand die Bildung des »Onlineteams« am Beginn dieses Projekts. Motivierte Mitarbeiter aus den Bereichen Schulleitung, EDV, Administration »BayLern«, das Lehrgangsbüro und selbstverständlich Lehrkräfte erstellten abteilungsübergreifend diesen Onlinelehrgang. Als großer Vorteil erwies

sich hier die gute Kollegialität, sowie die kurzen Wege im Haus. Zur Lehrgangserstellung wurden keine externen Dienstleister benötigt, was die Dynamik beschleunigte sowie die Zeit der Erstellung verkürzte.

Da es bereits einen Stundenplan für den Präsenzlehrgang gab, konnte dieser als Grundlage für den Onlinelehrgang genutzt werden. Allerdings wurden Themen zusammengefasst und daraus ein Lehrgangsplan mit Themenblöcken erstellt. In relativ kurzer Zeit entstand so, inklusiv didaktischer Reduktion, ein durchführbarer, den eigenen methodischen und didaktischen Vorgaben entsprechender Plan. Parallel zur Erstellung der Unterrichts- und Selbstlernaufgaben wurde »Jitsi-Meet«, ein Onlinetool, so ertüchtigt, dass es auf dem schuleigenen Server lauffähig ist. Dadurch können die Daten nicht unbefugt verwendet werden. In einem neu in »BayLern« angelegten Kurs inklusive Teamraum stehen den Teilnehmern nun alle Lehrgangsunterlagen, ein Diskussionsforum sowie die Selbstlernaufgaben zur Verfügung. Die Prüfung wurde online in diesem Teamraum abgelegt. Das System erkennt den Abschluss jeder einzelnen Prüfung und errechnet sogleich das Prüfungsergebnis. Mit »Jitsi-Meet« und dem Teamraum in »BayLern« standen bereits zwei Online-Werkzeuge, mit denen ein Onlinelehrgang durchgeführt werden kann, zur Verfügung. Als dritte Säule wurde die Feuerwehr-Lernbar (<https://www.feuerwehr-lernbar.bayern/home/>) genutzt (Abbildung 1). Dort sind die Lehrunterlagen wie z.B. das BayFwG online bzw. zum Download verfügbar.

Als weitere Tools wurden eine spezielle Mailadresse sowie eine Telefonhotline eingerichtet. Der Teilnehmer soll seine Aufgaben an immer die gleiche Mailadresse senden können.

Weiterhin hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, bei Fragen zu den Selbstlernaufgaben sofort den richtigen Ansprechpartner in der Feuerweherschule Würzburg telefonisch zu kontaktieren. Es ist demotivierend, bis zum nächsten Onlinetermin warten zu müssen und aufgrund fehlender persönlicher Betreuung

kein Ergebnis aus einer Aufgabe zu erhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Teilnehmer die Hotline gerne nutzen; sie ist bei derartigen Lernangeboten unbedingt erforderlich.

Interner Test

Da die Feuerweherschulen keinerlei Erfahrungswerte mit Onlinelehrgängen hatten, entschied man sich für einen internen Testlauf. Dieser sollte einen richtigen Lehrgang möglichst genau abbilden. Dieser »Test-Lehrgang« wurde mit unseren vier Bundesfreiwilligen sowie mit Kollegen der Feuerweherschulen Geretsried und Regensburg durchgeführt. Insgesamt nahmen 14 »Teilnehmer« aus verschiedenen Regionen Bayerns teil. Interessant war nicht nur die methodisch/didaktische Durchführung, sondern auch der technische Aspekt. Aus diesem Testlehrgang konnten viele wichtige Erkenntnisse für den Lehrgang mit »richtigen« Teilnehmern gewonnen werden, z.B. über die Bandbreite der benötigten Internetverbindung, zum Zeitfenster für Unterricht und Aufgaben sowie zum Verhalten in der Onlinegruppe. Für die spätere Durchführung des Lehrgangs mit Kommandanten als Teilnehmer war dieser Test absolut notwendig und zielführend.

Teilnehmer für den ersten Onlinelehrgang »Leiter einer Feuerwehr«

Ab dem 16. März 2020 mussten die Feuerweherschulen ihren Lehrbetrieb wegen der Corona-Pandemie einstellen. Bis Anfang Juni 2020 konnten daher u. a. drei Lehrgänge »Leiter einer Feuerwehr« nicht durchgeführt werden. Deren Teilnehmern wurden von der Feuerweherschule Würzburg die Möglichkeit der Teilnahme an einem Onlinelehrgang angeboten. Überraschend war die Akzeptanz dieser Lernmethode. Innerhalb von wenigen Tagen hatten sich 16 Teilnehmer für das Onlineseminar angemeldet. Der erste Lehrgang konnte also am 02. Juni 2020 mit der maximal geplanten Teilnehmerzahl starten.

Der Lehrgang

Lehrgangsbeginn war am Montag, 02. Juni 2020, um 9:00 Uhr. Bereits

ab 8:00 Uhr konnten die Teilnehmer das »Jitsi-Tool« mit uns testen. Damit wurde sichergestellt, dass alle ohne Probleme zum Lehrgangsbeginn online sein konnten. Dieser Vorlauf war für einen reibungslosen Beginn nützlich und notwendig.

Zum eigentlichen Lehrgangsbeginn begrüßte der Schulleiter der Feuerweherschule Würzburg, Herr Dr. Roland Demke, die Teilnehmer zum bundesweit ersten Lehrgang dieser Art. Nach dieser Begrüßung schloss sich eine Vorstellung der Dozenten und der Teilnehmer sowie eine kurze Info über Struktur und Ablauf des Lehrgangs an.

Als erstes Thema stand das BayFwG auf dem Themenplan. Nach einer kurzen Erläuterung dieser Rechtsgrundlage erarbeiteten die Teilnehmer in einer Selbstlernphase Lösungen für sieben Situationen aus dem Bereich Feuerwehrgesetz. Die Teilnehmer müssen nicht die Artikel auswendig nennen, sie sollen mit den Rechtsgrundlagen der Feuerwehr situativ arbeiten können.

Nach der Mittagspause wurden die eingereichten Arbeiten kurz besprochen und analysiert. Danach ging es mit dem zweiten Themenblock weiter. Das »Ermittlungsverfahren« sollte am Standort durchgeführt werden. Bereits hier nutzten wir die Tatsache, dass die Teilnehmer

Abbildung 1



alle Zuhause arbeiten. Somit führte jeder das Ermittlungsverfahren in und für seinen Schutzbereich durch. Auch hier lieferten die Teilnehmer Ergebnisse von sehr hoher Qualität detailgenau ab. Der erste Tag endete mit einem Feedback und Tagesabschluss.

Für den zweiten Lehrgangstag standen vier Onlinemeetings mit folgenden Themen auf dem Plan: Haushaltswesen, Beschaffung, Feuer-

wehrbedarfsplan, Ausbilden, Personalführung und -planung. Ebenso wie am ersten Tag gliederten sich die Themen in Unterrichte und Selbstlernphasen. Neu war, dass die Teilnehmer eine virtuelle Tafel (www.Oncoo.de) selbst beschriften konnten. So schrieb jeder aktiv auf eine Fragestellung eine virtuelle Karte an die Tafel.

Am dritten Tag ging es um Versicherungsschutz, Checkliste-Gerätehaus, Gefährdungsbeurteilung und um Unfallverhütung. Auch an diesem Tag sollte es didaktisch wieder eine Neuerung zum Vortag geben. Es konnte eine Gruppenarbeit virtuell durchgeführt werden. Die Teilnehmer tauschten sich in verschiedenen virtuellen Räumen aus und erstellten in diesen Kleingruppen jeweils ein Gruppenergebnis, das sie dem Gesamtlehrgang vorstellten.

Den vierten Lehrgangstag füllten die Themen Berichtswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV). Nach diesem Themenblock schloss sich die Prüfung an. In einem Zeitfenster von 60 Minuten beantworteten die Teilnehmer 36 Fragen. Diese Erfolgskontrolle wurde durch »Bay-Lern« automatisiert ausgewertet.

Die erarbeiteten Ergebnisse der vier Lehrgangstage sowie das sehr positive Prüfungsergebnis spiegelten die hohe Qualität des Lehrgangs wieder. Dies wurde im Lehrgangsabschluss sowie in den Feedbackbögen von allen Teilnehmern bestätigt. Lediglich der abendliche Austausch konnte leider nicht so intensiv wie bei einem Präsenzlehrgang an der Feuerweherschule erlebt werden.

Fazit

Der erste Onlinelehrgang für »Leiter einer Feuerwehr« hat die eigenen Erwartungen übertroffen.

Die Planungsvorgaben und Erkenntnisse aus dem internen Test konnten sehr genau in den ersten Lehrgang integriert werden. Das Zeitmanagement war bis auf kleinere Abweichungen passend. Die gewählten Onlinetools liefen überwiegend stabil und waren vollumfänglich nutzbar. Seltene Unterbrechungen einzelner Teilnehmer in den Online-Meetings konnten durch diese selbst schnell wieder behoben werden. Lehrunterlagen werden in zukünftigen Lehrgängen bereits vor dem Lehrgangsstart online zur Verfügung gestellt. Somit kann man sich bereits mit diesen vertraut machen.

Weiterhin kann die dadurch ersparte Zeit für die Ausarbeitungsphasen genutzt werden.

Das ausgearbeitete Konzept wurde auch von den Teilnehmern des Lehrgangs sehr positiv bewertet. So schrieb ein Teilnehmer in seinem Feedback:

Ich fand es bemerkenswert und toll, wie sich jeder Ausbilder engagiert hat, um den Lehrgang »rund« zu gestalten. Und bei Problemchen war die Hotline präsent und hilfreich.

Die für die Ausbildung gewählte Didaktik, die Methoden und Methodikwechsel waren nahezu gleichwertig zu einem Präsenzlehrgang. Auch meine digitale Kompetenz konnte gesteigert werden.

Hut ab und ein großes Lob für das engagierte Team!

Ausblick

Bis zum Jahresende wird es an allen drei Feuerweherschulen weitere Onlinelehrgänge »Leiter einer Feuerwehr« geben. Das Anmeldeverfahren hierfür läuft standardisiert wie für einen Präsenzlehrgang. Vorstellbar sind für die Zukunft auch Zeitmodelle, die, dem Ehrenamt entsprechend, außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeit stattfinden könnten. □